**Protokoll der 1. Sitzung des Studierendenparlamentes vom 14. April 2016**

***Protokoll: Geoffrey***

***Ort: HWP-Hörsaal***

***Beginn: 18.25 Uhr***

***Ende:***

Anwesend

Entschuldigt:

Unentschuldigt abwesend:

Rücktritte: Lasse Kleinlützum dafür Thea Wahlers (MiN), Kerstin Riecke, Blerta Vila dafür Martin Sievert (CG); Elvis Milojevic dafür Samet Gunay (HWP-Liste)

Vorgeschlagene Tagesordnung:

TEIL A

Top 0 Formalia (insgesamt 60 Min.)

1. Geschäftsbericht Präsidium

Gunhild: Beschlüsse Resummee

1. Anfragen an das Präsidium

Franzi: Gibt es Pläne Fegebank wieder einzuladen?

Fabian Schnack: Danke für den Bericht, Widerstand gegen die Nato? Wie stellt sich Präsidium vor, organisatorische Erweiterung des AStA zu sein? Muss organisatorisch und vernünftig sein.

Gunhild: Fegebank gab es Vorbereitungen, aber Umsetzung durch

1. Geschäftsbericht AStA

Anfrage FDP: Anfrage Hochschulpolitisches Mandat

CSD: Klage wegen Unterstützung des CSD von einem bekannten Anwalt der öfters bei Überschreitung des HoPo-Mandates

Neue HP für AStA, alle FSRe u.a. können nun über den AStA eine Typo3 HP bekomen, wenn sie wollen.

1. Mai-Jugend-Blog von Gewerkschaften, Teilen der JuSos und AStA

#uhh hilft mit deutlichen Verbesserungen wieder gestartet. Kontroverse darüber ob uhh hilft Gesellschaftliche Aufgabe ist oder ob Studierende damit „produziert“ werden sollen.

SoFHi: Refugee-Welcome-Café nun konstante Einrichtung als Austauschbasis.

Wirtschaftsprüfung im letzten Jahr etwas holperig, die jetzige deutlich besser.

Neue Finanzrichtlinien.

Finanzreferent hat sich gut eingearbeitet.

Viele Notdarlehen dieses Semester

AKapG bringt keine verbesserungen. Eher wird die Verantwortung für die Mangelverwaltung an die Universitäten weiter gereicht. Bei Anhörung durch den Wissenschaftsausschuss viel Kritik aus den Universitäten an dem Gesetzentwurf. Der Ausschuss selber ging wenig auf die Inhalte ein.

Dienstag, den 19.4. nächste Anhörung im Wissenschaftsausschuss

Zwei Leute aus dem AStA beim fzs gewesen, um gegen die Exzellenzinitiative zu mobilisieren (Antrag wurde auch vom fzs beschlossen).

Kampagne an der UHH und darüber hinaus Kampagne gegen Exzellenzini geplant mit Unterschriftenlisten.

TTIP-Demo am 23. April wird gemeinsame Anfahrt organisiert.

Friedenspolitische Aktivitäten: Aufruf von türk. Wissensch. diskutiert und verbreitet und in den AS eingereicht.

Zusammen mit dem RiS für Demo gegen Krieg in Kurdistan und überall am 27. Februar aufgerufen

Zivilklauselveranstaltung Anfang April

Studierendenwerk: Vertereter\*innenrat dikutiert, ob Studiwerk eher soziale Aufgabe hat oder Leistungsträger fördern soll (Rat ist zur Hälfte von Unipräsidien und Hälfte mit Studies beesetzt). Damit einhergehend die Frage, ob es eine Altersobergrenze für Wohnheime geben soll oder dem Absprechen von Bafögförderfähigkiet bei „nichtbestehen“ eines Kurses im ersten Anlauf.

TTIP-Demo in Hannover Anfahrtstickets für 5 Euro erhältlich. Montag und Dienstag auf Aktionstagen werden Transpis gemalt.

Im Krankenhausbereich Tarifverhandlungen, AStA will sich dort einmischen.

Radiosendung 1-2x pro Monat im fsk, wo über Themen aus dem AStA Berichtet

Ab Dienstag startet die Veranstaltung „What’s left“ (Kapitalismuskritik)

Kulturkursprogrammanmeldungen ab Freitag weder möglich. Start der Kulturkurse im Mai.

Das dritte Mal Eimsbüttler Monat des Gedenkens (Erinnern an Opfer des NS-Regimes) mit vielen Veranstaltungen, mit Eröffung am Do 21. April im VMP9 Raum 8

RiS: Auseinandersetzung Assimilationsdruck oder Emanzipation. Wahl fand in der Zeit der Hetzkampagne rund um die Geschehnisse in Köln. Die Arbeit bewegt sich um Auseinandersetzungen um Vorurteile gegen Migrant\*innen.

1x die Woche Treffen um mit den Konflikten in der Welt sich auseinander zu setzen und dies in die Uni zu tragen und aufzuklären. Publikationen werden vorbereitet.

Golnar vertritt RiS im Rat für Geflüchteten an der Uni Hamburg.

Teilnahme an Flüchtlingskonferenz im Kampnagel.

*Anwesenheit: 42 Parlamentarier\*innen anwesend → Beschlussfähig*

1. Anfragen an den AStA

Gibt es

Es wird weiterhin viel, viel viel, viel geredet. Und dann noch mehr. Uns als alle dachten es wäre vorbei, meldete sich noch jemand.

1. Dringlichkeitsanträge des AStA

Nö

6. Aktuelle Stunde (falls entsprechender Antrag vorliegt)

Wir reden über die AfD und andere rechte Bewegungen, mit Bezug zum Antrag, obwohl eigentlich

7. Feststellung der endgültigen Fassung des Teils B der Tagesordnung

Franzi: Top 14 zu Top 1: 21:11:4 und Top 13 zu Top 10: 22:10:4

Fabian Schnack ist dagegen. Fabian Schnack lädt Geoffrey zum Urlaub ein.

Tagesordnung Mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen

8. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bereits erfolgt

9. Genehmigung der Protokolle der vorangegangenen Sitzungen (V1617-01, V1617-02) Einige Änderungen werden angemerkt und die Protokolle dann abschließend mit 10 Enthaltungen beschlossen.

Pause bis 20:50

TEIL B

Top 14 Gegen Rechts (V1617-008) (30 Min.)

Top 1   Geschäftsordnung (30 Min.) (V1617-005, V1617-009)

Top 2   Wahl des StuPa-Präsidiums (30 Min.)

Top 3 RIS-Wahl (30 Min.)

1. Bestätigung der Wahlniederschrift (V1617-003)
2. Bestätigung der Referentinnen (V1617-003A01)

Top 4 Queer-Wahl (30 Min.)

1. Bestätigung der Wahlniederschrift (V1617-006)
2. Bestätigung der Referent\*innen

Top 5   Wahl des Satzungs- Wahlordnungs- und Geschäftsordnungsausschusses (30 Min.)

Top 6   Wahl des Ausschusses gegen Rechts (30 Min.)

Top 7   Wahl des Haushaltsausschusses (30 Min.)

Top 8   Wahl des Wirtschaftsrats (30 Min.)

Top 9   a)  Verfahren zur Wahl zum Ältestenrat (15 Min.)

1. Wahl des Ältestenrats (30 Min.)

Top 10 a) Rechenschaftsbericht des amtierenden AStA (60 Min.)

            b) Fragen und Diskussion

            c) Entlastung des AStA

Top 11 Wahl des neuen AStA-Vorstandes (60 Min.)

1. Diskussion VS-Thesen (60 Min.)
2. Wahl des AStA-Vorstandes (60 Min.)

Top 12 Bestätigung der AStA-Referent\*innen (60 Min.)

Top 13 #uhh hilft (V1617-007) (30 Min.)

Top 15 Verschiedenes (15 Min.)

**TOP 1 Gegen Rechts**

Tobias ruft den Antrag kurz noch mal auf

Ramon stellt einen Ersetzungsantrag zu AfD vor

Golnar greift einige Änderungsanträge von CG auf, von denen einige modifiziert von den Antragsstellern übernommen werden

Bijan

Ersetzungsantrag: 9:m:1 abgelehnt

Gesamtantrag: m:6:2 angenommen

**TOP 2 Geschäftsordnung**

§3 Franziska: Rotationsprinzip im Präsidium: m:6:1

§8 Melf 61 meint 62

§ 10 (2) streichen (Haushaltsausschussmitglieder sollen Mitglied im StuPa sein)

m:8:1 angenommen

§ 18 Melf

Absatz 5 und 6 streichen: 7:m:1

„Kann mit …“ 17:17:5 nicht angenommen

§ 19 redaktionell 25 meint 24

Melf: homepage aufnehmen angenommen

§ 19 Antragsfrist einen Tag später

Franzi: Nicht „am zweiten Tag“, sondern „17 Uhr“ streichen

Redeliste wieder eröffnen 19:13:0

Phillip 17 Uhr tatsächlich eine schwierige Zeit, 21.30 Uhr

Till: Vorstellung vom deutschen Normalbürger

„am 2 Tag“ zurückgezogen

„17 Uhr“ streichen 10:m:5 abgelehnt

„21.30 Uhr“ 25:10:1 angenommen

§ 5 heißt §6

Das Wort „zulassen“ fehlt + …

Weitere redaktionelle Änderungen

§ 48 heißt § 47

Melf: geheime Abstimmung hat Vorrang vor der namentlichen

Melf: Haushaltsausschuß Antragsfrist Montag morgen

Tobias Berking: Braucht nicht 3 Tage Zeit, um die Reihenfolge zur Kenntnis zu nehmen

22:7:5

§ 53 redaktionell

§ 56 (3) 55-54 sinngemäß anwenden

54-55 und 57-59 kein Widerspruch

Till: das gleiche wie vorher bei § 61

Melf redaktionell

Gesamt: m:1:4 angenommen

TOP 3 Wahl des Präsidiums

Liste 1

Jim Martens

Gunhild Berdal

Henri Weber

Liste 2

Ramon Weilinger

Ajdina Karahasan

Vorstellung (jeder 5 Minuten)

Auf Liste 1 sind 28 Stimmen entfallen, auf Liste 2 13. Damit sind Jim Martens, Gunhild Berdal von Liste 1 und Ramon Weilinger von Liste 2 in das Präsidium gewählt.

Präsidiumspause von 15 min bis 23:55

TOP 4 RIS-Wahl

Geoffrey stellt die Wahlniederschrift und das Protokoll vor.

Keine Fragen.

23:0:7 sind für Bestätigung der Wahlniederschrift

Golnar stellt gewählte Referent\*Innen vor

Ajdina stellt GO-Antrag:

Vertagung der Referent\*Innen-Bestätigung vom RIS, da Wahl nicht rechtmäßig gewesen sein soll

Geoffrey hält Gegenrede

11:m:0, damit ist GO-Antrag abgelehnt

Abstimmung über Bestätigung per Handzeichen

24:10:0, damit sind Referent\*Innen bestätigt

TOP 5 Queer-Referat

Geoffrey stellt Wahlniederschrift und Protokoll vor.

Keine Fragen.

Referent\*Innen sind nicht anwesend und lassen sich entschuldigen.

m:0:0 Bestätigung der Wahlniederschrift

Lena Weinkemeyer? und Tobias Döring sind Referent\*Innen.

m:0:0 Bestätigung der Referent\*Innen

TOP 6 SWOGA

Philip Droll schlägt vor, dass SWOGA 9 Mitglieder hat. Per Akklamation beschlossen.

Kandidierende gehen nach vorne und stellen sich KURZ vor.

Keine Fragen.

Wahl per Handzeichen.

m:0:0 Kandidierende einstimmig angenommen.

TOP 7 Ausschuss gegen Rechts

Philip Droll schlägt vor, dass 13 Leute in den Ausschuss gehen.

Per Akklamation gibt es 13 Mitglieder.

Melf beantragt, dass auf die Vorstellung verzichtet wird.

Gunhild sagt, dass es immer bei Wahlen eine Vorstellung geben muss.

Kandidierende gehen nach vorne und stellen sich KURZ vor.

Tahnee hat Erklärung abgegeben, dass sie für den Ausschuss antritt (sie ist zu diesem Zeitpunkt bereits abwesend). Seld stellt Silas vor.

Geoffrey stellt GO-Antrag, dass auch ohne vorhandene schriftliche Erklärung die Wahl stattfinden soll. Im Nachhinein muss die Annahme der Wahl bestätigt werden.

Antrag wird angenommen.

Keine Fragen.

Kandidierende verlassen den Saal.

m:0:1, die Kandidierende sind gewählt.

TOP 8 Haushaltsausschuss

Philip Droll schlägt vor, dass der Ausschuss 7 Mitglieder haben soll.

Per Akklamation angenommen.

Kandidierende gehen nach vorne und stellen sich KURZ vor.

Keine Fragen.

Wahl per Handzeichen.

m:0:0 die Kandidierenden sind bestätigt

TOP 9 Wirtschaftsrat

Kandidierende gehen nach vorne und stellen sich KURZ vor.

Seld stellt Frage: Das eine Gremium ist dafür da, das andere zu kontrollieren. Wie passt das damit zusammen, dass man beide Gremien als ergänzend betrachtet?

Jakob antwortet, dass das kein Problem ist.

Wahl per Handzeichen.

m:0:1 Kandidierende sind gewählt.

Ailina stellt GO-Antrag:

Unterbrechung der Sitzung.

Geoffrey hält Gegenrede.

9:m:3 GO-Antrag nicht angenommen

TOP 10 Ältestenrat

a) Gunhild stellt Antrag des Präsidiums zum Wahlverfahren vor.

Geoffrey möchte, dass der SWOGA sich direkt zu Beginn mit dem Wahlverfahren des Ältestenrats beschäftigt.

Vorgeschlagenes Wahlverfahren per Akklamation angenommen.

b)

Kandidierende gehen nach vorne und stellen sich kurz vor.

Keine Fragen.

Wahl per Handzeichen.

m:0:2 Kandidierende bestätigt.

Philip Droll stellt GO-Antrag auf Unterbrechung der Sitzung.

m:einige:einige, Sitzung damit unterbrochen